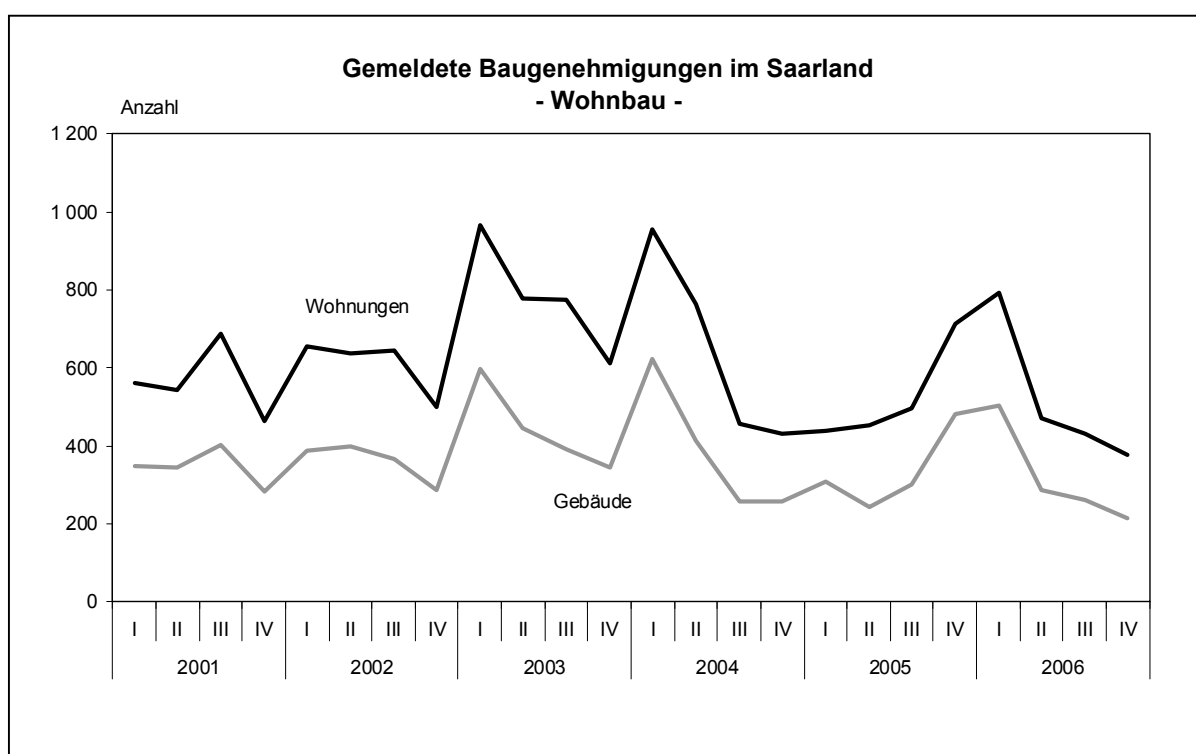


Gemeldete Baugenehmigungen im 4. Vierteljahr 2006



Ausgegeben im März 2007

Einzelpreis 3,00 EUR

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2007.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes" (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).
- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen (zu berechnen nach dem ehemaligen Teil 2 der DIN 283 in Verbindung mit § 42 ff. der II. Berechnungsverordnung) ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

Veröffentlichungen zum Wohnungswesen* :

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)
- Wohngeld (F II 11; jährlich)

* Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

1 Gemeldete Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum		Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen ²⁾		Wohnfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾	
		Anzahl	± % ³⁾	Anzahl	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾
2002		1 439	+ 4,3	2 435	+ 8,0	3 145	+ 4,5	401 319	+ 8,0
2003		1 782	+ 23,8	3 134	+ 28,7	3 963	+ 26,0	496 566	+ 23,7
2004		1 550	- 13,0	2 607	- 16,8	3 400	- 14,2	428 080	- 13,8
2005		1 338	x	2 102	x	2 767	x	360 405	x
2006		1 265	- 5,5	2 072	- 1,4	2 746	- 0,8	356 992	- 0,9
2001	1. Vj.	350	- 19,0	560	- 28,2	732	- 21,5	90 024	- 24,2
	2. Vj.	346	- 26,2	542	- 32,5	746	- 27,0	94 073	- 28,8
	3. Vj.	401	- 1,0	688	- 21,5	916	- 5,4	112 178	- 11,6
	4. Vj.	283	- 13,5	464	- 25,0	617	- 15,9	75 366	- 16,8
2002	1. Vj.	387	+ 10,6	654	+ 16,8	815	+ 11,3	105 003	+ 16,6
	2. Vj.	400	+ 15,6	639	+ 17,9	840	+ 12,6	106 262	+ 13,0
	3. Vj.	366	- 8,7	643	- 6,5	842	- 8,1	106 379	- 5,2
	4. Vj.	286	+ 1,1	499	+ 7,5	648	+ 5,0	83 675	+ 11,0
2003	1. Vj.	598	+ 54,5	967	+ 47,9	1 235	+ 51,5	158 905	+ 51,3
	2. Vj.	446	+ 11,5	779	+ 21,9	1 003	+ 19,4	126 413	+ 19,0
	3. Vj.	393	+ 7,4	775	+ 20,5	941	+ 11,8	115 376	+ 8,5
	4. Vj.	345	+ 20,6	613	+ 22,8	784	+ 21,0	95 872	+ 14,6
2004	1. Vj.	622	+ 4,0	957	- 1,0	1 266	+ 2,5	159 156	+ 0,2
	2. Vj.	414	- 7,2	762	- 2,2	973	- 3,0	122 451	- 3,1
	3. Vj.	256	- 34,9	458	- 40,9	599	- 36,3	76 470	- 33,7
	4. Vj.	258	- 25,2	430	- 29,9	562	- 28,3	70 003	- 27,0
2005 ⁴⁾	1. Vj.	310	x	437	x	596	x	76 303	x
	2. Vj.	243	x	454	x	597	x	76 204	x
	3. Vj.	303	x	497	x	639	x	84 113	x
	4. Vj.	482	x	714	x	935	x	123 785	x
2006	1. Vj.	502	+ 61,9	791	+ 81,0	1 033	+ 73,3	136 795	+ 79,3
	2. Vj.	287	+ 18,1	472	+ 4,0	660	+ 10,6	86 741	+ 13,8
	3. Vj.	260	- 14,2	430	- 13,5	581	- 9,1	74 987	- 10,8
	4. Vj.	216	- 55,2	379	- 46,9	472	- 49,5	58 469	- 52,8

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres. 4) Durch Änderung der saarländischen Bauordnung ist ein Vergleich nur eingeschränkt möglich.

2 Gemeldete Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum		Nichtwohngebäude ¹⁾		Umbauter Raum ¹⁾		Nutzfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾	
		Anzahl	± % ³⁾	1 000 m ³	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾
2002		305	- 2,6	1 720	- 12,5	3 100	- 16,6	255 354	- 6,3
2003		319	+ 4,6	1 438	- 16,4	2 897	- 6,5	232 479	- 9,0
2004		324	+ 1,6	1 678	+ 16,7	3 312	+ 14,3	307 467	+ 32,3
2005		266	x	1 433	x	2 238	x	200 637	x
2006		273	+ 2,6	1 726	+ 20,4	2 854	+ 27,5	325 696	+ 62,3
2001	1. Vj.	67	- 32,3	458	- 8,6	842	- 7,5	68 121	- 18,2
	2. Vj.	74	- 20,4	343	- 33,8	790	- 24,6	52 911	- 35,9
	3. Vj.	98	+ 21,0	534	+ 9,0	1 117	+ 35,6	76 547	- 7,9
	4. Vj.	74	- 16,9	630	+ 34,0	968	+ 21,2	75 009	+ 17,9
2002	1. Vj.	52	- 22,4	384	- 16,2	582	- 30,9	45 056	- 33,9
	2. Vj.	75	+ 1,4	327	- 4,7	610	- 22,8	54 411	+ 2,8
	3. Vj.	90	- 8,2	706	+ 32,2	1 191	+ 6,6	94 317	+ 23,2
	4. Vj.	88	+ 18,9	303	- 51,9	717	- 25,9	61 570	- 17,9
2003	1. Vj.	79	+ 51,9	499	+ 29,9	920	+ 58,1	79 010	+ 75,4
	2. Vj.	66	- 12,0	230	- 29,7	561	- 8,0	44 840	- 17,6
	3. Vj.	93	+ 3,3	422	- 40,2	811	- 31,9	49 092	- 47,9
	4. Vj.	81	- 8,0	287	- 5,3	605	- 15,6	59 537	- 3,3
2004	1. Vj.	73	- 7,6	414	- 17,0	804	- 12,6	89 885	+ 13,8
	2. Vj.	103	+ 56,1	393	+ 70,9	823	+ 46,7	71 046	+ 58,4
	3. Vj.	70	- 24,7	459	+ 8,8	983	+ 21,2	97 429	+ 98,5
	4. Vj.	78	- 3,7	412	+ 43,6	702	+ 16,0	49 107	- 17,5
2005 ⁴⁾	1. Vj.	41	x	251	x	550	x	45 957	x
	2. Vj.	70	x	245	x	407	x	30 798	x
	3. Vj.	80	x	235	x	450	x	52 121	x
	4. Vj.	75	x	702	x	831	x	71 761	x
2006	1. Vj.	51	+ 24,4	276	+ 10,0	637	+ 15,8	54 634	+ 18,9
	2. Vj.	88	+ 25,7	448	+ 82,9	865	+ 112,5	70 756	+ 129,7
	3. Vj.	68	- 15,0	377	+ 60,4	619	+ 37,6	153 458	+ 194,4
	4. Vj.	66	- 12,0	625	- 11,0	733	- 11,8	46 848	- 34,7

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres. 4) Durch Änderung der saarländischen Bauordnung ist ein Vergleich nur eingeschränkt möglich.

**3 Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen
im 4. Vierteljahr 2006**

Merkmal	Maßeinheit	Stadt- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt
---------	------------	---------------------------------------	-------------------	------------------	-----------	---------------------	---------------	-----------------------

Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)

Gebäude	Anzahl	112	87	59	112	63	24	457
Nutzfläche	100 m²	69	77	32	503	53	15	749
Wohnungen	Anzahl	94	83	57	97	38	11	380
Wohnfläche	100 m²	117	102	68	119	51	15	472
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	19 330	21 007	12 724	35 225	12 453	4 578	105 317

Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude

Wohngebäude insgesamt								
Gebäude	Anzahl	58	54	27	45	24	8	216
Rauminhalt	1 000 m³	50	50	25	66	23	7	220
Wohnungen	Anzahl	92	74	38	88	31	8	331
Wohnfläche	100 m²	99	90	50	101	42	12	394
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	11 643	11 263	5 903	12 678	5 525	1 456	48 468
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen								
Gebäude	Anzahl	55	52	26	42	23	8	206
Rauminhalt	1 000 m³	34	42	23	50	19	7	175
Wohnungen	Anzahl	57	54	31	51	23	8	224
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	7 927	9 481	5 363	9 327	4 575	1 456	38 129
Nichtwohngebäude								
Gebäude	Anzahl	10	12	8	20	11	5	66
Rauminhalt	1 000 m³	20	38	15	533	13	6	625
Nutzfläche	100 m²	36	64	29	481	26	10	646
Wohnungen	Anzahl	-	-	-	2	-	-	2
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	3 163	7 309	2 013	17 394	2 281	1 361	33 521

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich